

Wanderroute: Siegershausen – Bommen – Bommer Weiher – Bättershausen – Bernrain
Café Stella – Kreuzlingen Bahnhof
Wanderzeit: 2 Std.
Wanderstrecke: 6.5 km
Wanderleiter: Jörg Müller

Die letzte Wanderung des Jahres wurde im Gögelland durchgeführt. Als Gögelland wird die Gegend bezeichnet von den Ausläufern des Seerückens, ins Thurtal, Richtung Romanshorn, Bottighofen und zurück nach Siegershausen/Berg. Petrus meinte es dabei mit den 15 Wanderern nicht besonders gut. Aber – es regnete nur einmal.



15 wasserfeste Teilnehmer (mit dem Fotografen) trotzten der nasskalten Witterung

Kurz nach dem Start am Bahnhof Siegershausen fallen die Fabrikationsgebäude der Käserei Strähl auf. Die Firma Strähl fabriziert Halbhartkäse - Typ Tilsiter, Raclettekäse und in der Käserei Bürglen Weich- und Schmelzkäse. Erfreulicherweise immer noch ein Familienunternehmen. Gegen Wind und Regen ankämpfend erreichten wir Bommen und die idyllisch gelegenen Bommer Weiher. Diese Weiher mit Umland, welche dem Naturschutz unterstehen, umfasst eine Fläche von 12 ha. Sie wurden in den Jahren um 1460 auf Geheiss des Spitals Konstanz, der zum Bischofssitz gehörte, errichtet. Sie dienten damals der Fischproduktion. Der ausfliessende Fortibach trieb die Mühlen von Ellighausen und Lippoldswilen.



Einmarsch in Bommen



Die Bunkeranlage

Nachdem wir das Bommer Holz durchquert hatten, standen wir vor einem mächtigen Betonkoloss – eine Bunkeranlage aus dem 2. Weltkrieg. Dieser Bunker gehört zum Festungsgürtel Kreuzlingen, welcher kurz vor und während dem 2. Weltkrieg gebaut wurde. Insgesamt wurden 82 Bunkeranlagen, eine grosse Zahl von Panzersperren, Drahhindernissen, Kommandoposten, Minenfelder und Unterstände gebaut. Dies alles um der deutschen Wehrmacht den Eintritt via Konstanz in die Schweiz zu verhindern. Zum Glück wurden diese imposanten Anlagen nicht gebraucht.



Der obligate Nussgipfel, diesmal im Café Stella der Schokoladenfabrik Bernrain

Der Kaffeehalt mit Nussgipfel wurde im Café Stella der Schokoladenfabrik Bernrain organisiert. Von der Möglichkeit verschiedene Schokoladen zu probieren, wurde eifrig Gebrauch gemacht. Von späteren, allfällig negativen Folgen ist dem Wanderleiter bis jetzt nichts bekannt.

Die Rückfahrt ins Thurtal erfolgte mit dem Bus Nr. 920, über den Seerücken ins Thurtal – eine wunderschöne Strecke.

Jörg Müller